Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703833058-18

00

Der

Merseburgk. Schul-Bibliothec

schenckt

diesen II. Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Bb. 128. b.

44

Text zur MUSIC,

An dem

Feste Maria Heimsuchung.

Welche in der

Schloß und Dom-Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein/
zu finden aufm Dome.

Nachricht derer Lieder, so früh und Mittags gesungen werden.

Nō.

1 GOtt des Himmels und der Erden, 656
2 Kyrie Gloria & interra pax.
3 Collect und Epistel.
4 JEsu meine Freude, 124
5 Evangelium, Concerte,
6 Der Glaube.
7 Predigt Herr Hof-Prediger Heppe.
8 Liebster JEsu wir sind hier, Dich und 644
9 Cantata.
10 Collect, und Seegen,
11 Meinem JEsum laß ich nicht, weil 398

Nach Mittage

1 Psalm, Beck. 146
2 Magnificat anima mea Dominum.
3 HErr JEsu Christ Dich zu uns wend,
4 Prediget Herr M. Wagner,
5 Nun lob meine Seel den HErren 441
6 Collect und Seegen,
7 Nun Danket alle GOtt 440

Festo Visitationis Mariæ.

Vor der Predigt.

CONCERTO.

Psalmo CIII, v. 17.

Die Gnade des HErrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die so ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auff Kindes Kind; Bey denen die seinen Bund halten, und gedencken an seine Gebote, daß sie darnach thun.

Aria.

Dancke, rühme, lobe, preise,
Meine Seele deinen HErrn.
Freu dich in deinem Heyle,
Mache dich bald auf und eyle
Nach inbrünstger Seelen Weise
Zu dem eingen Lebens-Stern.

D. C.

Recit.

Er hat mich Armen gnädig angesehn,
Und will mein Elend nicht verschmähn!
O Glück, das alles überwieget!
Drum sing ich mein Magnificat,
Weil Er so große Ding an mir erwiesen hat.
Sein starcker Arm, der über alles sieget,
Hat mir Barmhertzigkeit erwiesen.
Ach sey dafür mein GOtt, auff Kindes Kind gepriesen!

Aria.

Mein Heyland! Ich will mich
dein ewiglich freuen,
Nur führe mich seelig zur ewi-
gen Pracht.
Dort wirst du die Seelen im
Lichte verneuen:
Da werd ich mit Güttern des
Lebens erfüllet:
Da werden die dürfftigen Lip-
pen gestillet
Da werden die Niedrigen herr-
lich gemacht. D.C.

Choral, 1. Vers.

Allda will, in süßen Schätzen, ich mein Hertz, auff den Schmertz, Ewiglich ergötzen: Laß mich, laß mich hingelangen, wo Du mich, und ich Dich, lieblich werd umfangen.

Cantata.

Aria.

Wer hat den Himmel schon auf Erden,
Wer sich in GOtt erfreuen kan.
Die Welt mit ihren größten Schätzen,
Ist ein erbarmliches Ergötzen.
Fängt aber GOtt sein Reich wo an
Muß Leib und Seel erqvicket werden.

D. C.

Recit.

Wer geistlich arm und elend ist,
Und hungert stets nach JEsu Christ
Und dessen Gnaden Gaben,
Soll leben, Heyl und Trost die Fülle haben.
Er kan die Seinen anders nicht

Als mit Barmhertzigkeit belohnen.
Er bleibt des Hertzens Zuversicht.
Ja er will selbst in Ihnen wohnen.
Kan wohl ein gröβrer Seegen seyn?
Jedoch die Satten läst er leer.
Zum Stoltzen kommt er nimmermehr.
Kurtz: wer die schnöde Welt
Vor seinen Himmel hält,
Der büβt gewiß den künfftgen ein.

Aria.

JEsu salbe meine Seele
Mit dem Trost und Freuden-Oele,
Die im Elend zu Dir schreyt.
Laß mich keine Welt besiegen,
Du allein bleib mein Vergnügen,
Meine Lust und Seeligkeit.

D. C.

76L 1034
(1734-35)
VD18-3
ULB Halle
002 627 175
3
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703833058-18

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703833058-18

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

44

Text zur MUSIC,

An dem

Feste Maria Heimsuchung.

Welche in der

Schloß und Dom-Kirche

alhier wird produciret werden.

1735.

MERSEBURG,
druckts und verlegts Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-1703833058-18